



KTQ-Newsletter Nr. 2 / 2014

04. April 2014

## Bundesminister Gröhe: KTQ-GmbH und ihre Kunden wichtig für Qualitätsoffensive

Die KTQ-GmbH kann mit ihrem Know-how einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsoffensive des Bundesgesundheitsministeriums leisten. Zu diesem Ergebnis kamen Minister Hermann Gröhe sowie Spitzenvertreter des Ministeriums und der KTQ-GmbH bei einem rund einstündigen Gespräch am 2. April in Berlin. Minister Gröhe, der zu diesem Austausch eingeladen hatte, bekundete großes Interesse daran, die Erfahrungen der KTQ® und ihrer Kunden für das von der Regierung geplante Qualitätsinstitut zu nutzen.

Bei dem Spitzengespräch zeigten sich vielfache Überschneidungen zwischen den Schwerpunkten, die der Bundesgesundheitsminister in punkto Qualität im Gesundheitswesen setzen möchte, und den Angeboten der KTQ-GmbH. So betonte Minister Gröhe, dass alle Beteiligten zum Wohle des Patienten zusammenarbeiten müssten. Die optimale medizinische Behandlung, z.B. bei einer Operation, müsse Hand in Hand mit der optimalen weiteren Versorgung gehen. Dies betreffe die Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und weiteren Berufsgruppen wie auch den Übergang zwischen dem stationären und dem ambulanten Bereich.

Dr. Josef Mischo (BÄK), Vorsitzender der KTQ-Gesellschafterversammlung, wies darauf hin, dass ein solches Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen ein zentraler Bestandteil des KTQ-Verfahrens sei. Ebenso wichtig wie die messbare Erfüllung von Qualitätskriterien sei die fach- und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit aller Akteure. Mit dem Angebot der „Vernetzten Zertifizierung“ ermögliche die KTQ-GmbH zudem die gemeinsame Zertifizierung von Anbietern unterschiedlicher Versorgungsformen, wenn diese ein gemeinsames QM-System nachweisen könnten. KTQ-Geschäftsführerin Gesine Dannenmaier fügte hinzu, in der Praxis zeige sich immer wieder, dass die Zertifizierung nach KTQ® erheblich zum Austausch aller Beteiligten untereinander beitrage und neue Wege der Zusammenarbeit eröffne.

Einig waren sich die Vertreter von Ministerium und KTQ® auch darin, dass bei aller Zusammenarbeit das Wohl des Patienten im Mittelpunkt stehen müsse. Jeder Patient habe ein Anrecht darauf, als Mensch ernst genommen und umfassend gut betreut zu werden, sagte der Minister. Dr. Bernd Metzinger (DKG), Vorsitzender des KTQ-Gesellschafterausschusses, verwies in diesem Zusammenhang auf die Patientenbefragungen, die in den KTQ-Katalogen gefordert werden. Diese seien ein oft unterschätztes, aber durchaus hilfreiches Mittel zur nachhaltigen Qualitätssicherung.

Unmittelbare Befragungen der Anbieter kann die KTQ-GmbH bei derzeit rund 700 zertifizierten Einrichtungen, darunter rund 500 Krankenhäusern durchführen. Dies sei in Kürze erneut geplant, erklärte Dr. Mischo. Regelmäßig wolle man so herausfinden, welche aktuellen Themen und Probleme an der Basis des Gesundheitswesens virulent seien. Die Ergebnisse würden direkt in die Arbeit der KTQ-GmbH einfließen, könnten zudem aber auch die Qualitätsoffensive des BMG befruchten. Minister Gröhe begegnete diesem Vorschlag mit Interesse und Offenheit.

Auf nachdrückliche Zustimmung des Ministers stieß zudem der thematische Schwerpunkt des diesjährigen KTQ-Forums am 24./25. Oktober in Berlin: „Vom 'Problemfall' zur Chance - Vom Umgang mit

hochbetagten, dementen und mehrfach eingeschränkten Patienten“. Das sei ein hochaktuelles und wichtiges Thema, lobte Minister Gröhe spontan. Die KTQ-Spitzen luden den Minister dazu ein, beim KTQ-Forum ein Grußwort zu sprechen. Dieser versprach, das Anliegen zwecks terminlicher Prüfung weiterzuleiten.

Bei dem Gespräch im Bundesgesundheitsministerium waren seitens des Ministeriums auch der neue Staatssekretär Lutz Stroppe sowie Dr. Ulrich Orłowski, Leiter der Abteilung 2 „Gesundheitsversorgung / Krankenversicherung“, und Dr. Hiltrud Kastenholz, Leiterin des Referates 214 „Qualitätssicherung / Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen / Personal im Krankenhaus“ anwesend. Auch diese hochkarätige Besetzung zeugt von der großen Wertschätzung, die der KTQ-GmbH und den von ihr zertifizierten Einrichtungen entgegengebracht wurde.

## **KTQ-Zertifizierungsvarianten bewähren sich am Markt**

Mit der Einführung von » **Zertifizierungsvarianten** hat die KTQ-GmbH frühzeitig auf die aktuellen Veränderungen im Gesundheitswesen reagiert. Alternativ zur Zertifizierung einer einzelnen Einrichtung können sich Anbieter seit rund zwei Jahren auch für eine der folgenden Lösungen entscheiden:

- » **Verbundzertifizierung** verschiedener Standorte der gleichen Versorgungsform,
- » **Vernetzte Zertifizierung** unterschiedlicher Versorgungsformen,
- Vernetzte Verbundzertifizierung als Kombination von Verbund- und vernetzter Zertifizierung,
- Zertifizierung einer separaten » **Organisationseinheit** innerhalb einer größeren Einrichtung.

Diese Varianten sind speziell an den Bedürfnissen von Trägern mit komplexer Angebotsstruktur orientiert und zeichnen sich durch ihre besondere Effizienz aus. Die große Nachfrage zeigt, dass die KTQ-GmbH damit den aktuellen Erwartungen des Marktes voll entspricht.

Mit freundlichen Grüßen

Gesine Dannenmaier / Ihr KTQ-Team

KTQ, KTQ-Berater, KTQ-Coach, KTQ-Freshup, KTQ-Training und KTQ-Visitor sind eingetragene Warenzeichen der KTQ-GmbH. Der Begriff "KTQ-Modell" ist urheberrechtlich durch die KTQ-GmbH geschützt.

Die KTQ-GmbH ist eine Gesellschaft der Verbände der Kranken- und Pflegekassen auf Bundesebene, der Bundesärztekammer - Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern, der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V., des Deutschen Pflgerates e.V. und des Hartmannbundes - Verband der Ärzte Deutschlands e.V.

KTQ-GmbH / Garnisonkirchplatz 1 / 10178 Berlin Telefon +49 - 30 - 20 64 386 - 0 / Telefax +49 - 30 - 20 64 386 - 22 / E-Mail: [info@ktq.de](mailto:info@ktq.de) / Internet: [www.ktq.de](http://www.ktq.de)

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen oder Ihre Nutzerdaten ändern möchten, folgen Sie bitte dem unten stehenden Link, um Ihre Daten zu bearbeiten oder sich aus dem Newsletter-Verteiler der KTQ auszutragen:

[Daten bearbeiten / Newsletter abbestellen.](#)